

Information über Testung der Immunität gegen den Sars-CoV 2 Virus

Wie funktioniert unsere Immunität

Unser Körper besitzt **2 Möglichkeiten**, eine Immunität zu entwickeln:

- die humorale Immunität über die ANTIKÖRPER
- die zelluläre Immunität über die T-LYMPHOZYTEN

Beide Immunitätsstränge sind wichtig und interagieren miteinander, wobei die T- Zellantwort über mehrere Jahre persistieren kann. Die Antikörper sind jedoch nach wenigen Monaten nicht mehr nachweisbar. Daher ist für die langfristige Immunität die T–Zell Immunität entscheidend.

<https://www.imd-berlin.de/fachinformationen/diagnostikinformationen/ltt-auf-sars-cov-2-peptide-zum-nachweis-der-t-lymphozytaeren-immunantwort-auf-das-neuartige-coronavirus.html>

Was können Sie mit der T–Zell Immunantwort herausfinden

Hat bei Ihnen eine Infektion in der Vergangenheit (auch ggf. unbemerkt) stattgefunden?

- insbesondere bei fehlender oder nicht mehr vorhandener Antikörper Antwort.

Haben Sie bereits eine Immunisierung mit harmlosen (endemischen) Coronaviren?

- diese Kreuzreaktivität ist über die T Zellen nachweisbar und kann nach derzeitigen Erkenntnissen auch eine Teil-Immunität gegen SARS-CoV-2 vermitteln.

Haben Sie als PCR positiv Getesteter eine Immunität oder war der Test ggf. falsch positiv?

- bei kürzer zurückliegenden Infektionen sind die Antikörper (IG G) noch positiv, nach ca. 6 Monaten ist meist nur noch die T–Zell Immunität nachweisbar.

Ist eine geplante Impfung sinnvoll?

- Eine Abklärung vor einer Impfung ist sinnvoll, da bereits eine Immunsierung stattgefunden haben kann.

Haben Sie als Geimpfter überhaupt eine Immunität entwickelt?

- nach derzeitigen Erkenntnissen bieten die Impfungen einen Immunschutz von 65% – 95% je nach Impfstoff und Immunitätslage des Einzelnen. Man weiß nicht, wie lange dieser genbasierte Impfschutz anhält und inwieweit er zuverlässig gegen Virusmutationen wirkt.

Welche Schlußfolgerungen ergeben sich daraus?

Die getestete Immunität ist entscheidend

- die langfristige Immunität der Bevölkerung kann dadurch nachgewiesen werden. Das Erreichen einer Herdenimmunität sowie die Immunität gegen Mutationen kann damit besser beurteilt werden.

Eine Impfung bedeutet nicht in jedem Falle Immunität

- eine bevorzugte Behandlung Geimpften ist unhaltbar, da nicht nachgewiesen ist, ob und wie lange diese wirklich immun sind.

Gehen Sie in Vorleistung und finanzieren Sie selbst – wenn möglich – den Test

- der Test wird zur Zeit nur von Privatkassen finanziert und kostet nicht mehr als der millionenfach finanzierte PCR Test. Die T–Zell Immunität persistiert nach derzeitiger Studienlage ca. 8 Monate. Durch die Bestimmung der Antikörper IG G S1 und Nc kann ermittelt werden, ob die Immunität durch genbasierte Impfung oder Eigeninfektion erfolgt ist.

Fordern Sie von den Politikern den Immunitätsnachweis durch T-Zell- Immunität

- keiner weiß, wie lange die Immunität anhält – daher ist es unethisch, die Bevölkerung durch unterschiedliche „Privilegien“ zu spalten.